

Gil Harel
Israel
Exodus

Und er rief Moscheh und Ahron in der Nacht und sprach:
 Machet euch auf, zieht fort aus meinem Volke, so ihr, so die
 Kinder Israel, und gehet, dienet dem Ewigen, wie ihr geredet.
 2. Mose 12,31

Und die Wohnzeit der Kinder Israel, die sie gewohnt in
 Mizrajim, (war) vierhundertunddreißig Jahre.
 2. Mose 12,40

Diese beiden Verse aus dem zweiten Buch Moses erscheinen mir sehr wichtig, da sie beschreiben, wie der Pharao die Israeliten aus der 430 jährigen Sklaverei in Ägypten befreit und sie zurück ins gelobte Land ziehen lässt. Daher hatten diese wenigen Worte für die Israeliten eine große Bedeutung. Die Geschichte der Israeliten in Ägypten zeigt darüber hinaus auch noch, dass die Juden trotz ihrer großen Not während der Versklavung ihre Identität, also ihren Glauben, ihre Zusammengehörigkeit, ihre Sprache und ihre Kultur nicht verloren haben. Sie blieben ein Volk. Immer wieder, auch in der jüngeren Vergangenheit, wurden die Juden verfolgt und viele von ihnen getötet. Dennoch verloren sie nicht ihre Identität. Wie damals in Ägypten folgten jedes Mal auf Zeiten der Unterdrückung und Verfolgung Phasen der Befreiung. Meine persönliche Schlussfolgerung ist nun die, dass auch in den dunkelsten und beängstigsten Momenten Hoffnung und Zuversicht besteht, dass wir diese Momente der Befreiung, wie im Alten Testament beschrieben, selbst erfahren.

